

Was wir Ihnen bieten

- Die Möglichkeit des Erwerbs des Abschlusses der Großen Staatsprüfung (Staatsexamen) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen im Fachgebiet Straßenwesen,
- vertieftes Wissen in den Disziplinen der Straßenplanung, des Straßenbaus, des konstruktiven Ingenieurbaus und des Städtebaus,
- diverse Lehrgänge in den Gebieten Verwaltung, Recht sowie des Führungsmanagements,
- Anwärterbezüge gemäß der geltenden Besoldungstabelle nach dem Landesbesoldungsgesetz des Landes Brandenburg,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle,
- Angebot eines betrieblichen Gesundheitsmanagement,
- 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr.

95 %
der Absolventen
würden sich wieder
für ein Referendariat
entscheiden!



Einstellungsbehörde

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg
Personalreferat
Henning-von-Tresckow-Straße 2 - 8
14467 Potsdam

Ausbildungsbehörde

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Dienststätte Potsdam
Thomas Schütt
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
E-Mail: thomas.schuett@ls.brandenburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post
oder per E-Mail mit dem Betreff:
„Referendariat Straßenwesen, Name, Vorname“
an den Landesbetrieb Straßenwesen.

Impressum

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Telefon: 03342 355-1359
E-Mail: LS-Bewerbungen@LS.Brandenburg.de

www.ls.brandenburg.de/ausbildung

Gestaltung: LGB (Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg)

Stand: September 2019



Straßenbau- referendariat

Zusatzqualifikation für
Führungskräfte im
öffentlichen Dienst

1) Umfrage des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) „Stärken- und Schwächenanalyse für das technische Referendariat mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen und Empfehlungen für eine entsprechende Marken- und Imagebildung“, Berlin, 2011

Wir über uns

Als moderner öffentlicher Dienstleister planen, bauen und unterhalten wir die Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen im Land Brandenburg.

Unser Anliegen ist es, die Straßen im Land Brandenburg für alle Autofahrer nachhaltig verkehrssicher und umweltfreundlich auszubauen bzw. zu erhalten.



Referendariat – das erwartet Sie

Der LS Brandenburg ist Ausbildungsbehörde für die Laufbahn von **Beamten des höheren technischen Verwaltungsdienstes** im Land Brandenburg.

Ziel des Vorbereitungsdienstes ist es, Sie mit allen Aufgaben des **höheren technischen Verwaltungsdienstes** vertraut zu machen, damit Sie später Führungsaufgaben im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft wahrnehmen zu können.

Die **zweijährige Zusatzausbildung** ist vergleichbar mit einem Trainee-Programm, baut auf ein Master- bzw. Diplom- Studium auf und schließt mit der **Großen Staatsprüfung (Staatsexamen)** ab. Absolventen wird der Titel **Bauassessorin/Bauassessor** verliehen.

Die Ausbildung ...

- konzentriert sich auf die künftigen interdisziplinären Aufgaben, die Führungsaufgaben, die Führungsmethoden, auf Organisationsfragen und die Verwaltungspraxis,
- vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten der Verwaltung, des Rechts, des Haushaltswesens, der Planung, der Arbeitsorganisation, der Arbeitsmethodik sowie des Personaleinsatzes und
- umfasst die fachbezogenen technischen Bereiche, die gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Zusammenhänge.

Die drei Säulen der Referendariatsausbildung:

- Theorievermittlung durch die Teilnahme an diversen Lehrgängen und Seminaren
- Learning by doing – Mitarbeit in verschiedenen Fachdisziplinen des Bauingenieurwesens
- Hospitationen in benachbarten Fachgebieten, zum Beispiel bei der Stadtverwaltung oder Umweltverwaltung

Was Sie mitbringen sollten

- Ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Studium mit einem Diplom- bzw. Mastertitel an einer Universität oder Technischen Hochschule des Studienganges Bauingenieurwesen gemäß Brandenburgischer Ausbildungs- und Prüfungsordnung des höheren technischen Dienstes (BbgAPOhtD) vom 9. Oktober 2018,
- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis nach dem Beamtengesetz für das Land Brandenburg und dem Beamtenstatusgesetz.

Was Sie wissen sollten

Beginn:	01. Mai jeden Jahres
Bewerbungsfrist:	15. Dezember jeden Jahres
Ausbildungsdauer:	2 Jahre
Entgelt:	A13 BbgBesO Anwärtergrundbetrag
Dienstorte:	Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Hoppegarten oder Potsdam

